

# JAHRESBERICHT

Das Jahr 2022 im Rückblick



## **INHALTSVERZEICHNIS**

Vorwort der Sozialvorsteherin	3
Bericht der Geschäftsführung	4
Bericht Administration	6
Bericht Pflege und Betreuung	7
Bericht Gastronomie	9
Bericht Technik	12
Bericht Aktivierung	14
Seelsorge im Violino	17
Veranstaltungen	19
Statistische Angaben	
• Bestand und Bewegung Bewohnende	21
• Altersstruktur	21
• Übersicht Pflegebedürftigkeit	21
• Herkunftsorte der Bewohnenden	22
• Personalstellenplan	22
• Personalentwicklung	23
Bilanz per 31.12.2022	23
Erfolgsrechnung 2022 mit Budget- und Vorjahresvergleich, Kostenstruktur	24
Ausbildungen	25
Dienstjubiläen	26
Menschen für Menschen	27

## VORWORT DER SOZIALVORSTEHERIN

Geschätzte Bewohnende  
Geschätzte Angehörige  
Geschätzte Geschäftsführung, Geschätzte Mitarbeitende  
Geschätzte Lesende

Was wird uns das Jahr 2022 bringen? Mit dieser Frage sind wir ins neue Jahr gestartet. Nach den Turbulenzen der letzten Jahre waren wir sehr gespannt, welche Herausforderungen nun in diesem Jahr auf uns warten. Jetzt, wenn ich an das letzte Jahr zurückdenke, war es wieder viel planbarer als zuvor, aber trotzdem fordernd.

Eine grosse Aufgabe, die uns bekannt war, konnten wir vorbereiten. Wir wussten schon länger, dass Beat Chapuis im Jahr 2023 in die Pension gehen wird und seine Nachfolge geregelt werden muss. In enger Zusammenarbeit mit Beat konnte ich dem Gemeinderat einen passenden Ablauf mit genügend Zeit für die Auswahl vorlegen. Durch die guten Vorbereitungsarbeiten sind sehr viele spannende Bewerbungen eingegangen und wir konnten mit Isabelle Merz eine fachkompetente Frau gewinnen. Wir freuen uns auf den Start im Jahr 2023 und wünschen ihr viel Freude und Erfüllung bei ihrer neuen Arbeitsstelle.

Nach 9 Jahren in der Funktion als Heimleiter vom Violino wird Beat Chapuis nun Anfang 2023 in den wohlverdienten Ruhestand gehen. In all den Jahren durfte er viele Gespräche mit Mitarbeitenden, Bewohnenden sowie deren Angehörigen führen. Zahlreiche Kadersitzungen und Austauschtreffen mit den Sozialvorstehenden und externen Stellen haben während dieser Zeit stattgefunden. Er begleitete Veranstaltungen, nahm an Trauer- und Freudenfeierlichkeiten teil, blies am 1. August ins Alphorn und las an Weihnachten die Weihnachtsgeschichte vor. Beat Chapuis war massgeblich verantwortlich für die Weiterentwicklung der Liegenschaft an die künftigen Ansprüche der nächsten Generation und setzte sich auch in anderen Bereichen stets für moderne und zeitgemässe Infrastruktur ein. Er hat sich stark mit dem Violino identifiziert und sich mit grossem Einsatz für die Violino Kultur engagiert. Für all dies bedanke ich mich persönlich, wie auch im Namen des Gemeinderates Zell von ganzem Herzen. Für seine Zukunft wünschen wir ihm allem voran gute Gesundheit, schöne Stunden bei der Ausübung seiner Hobbies im Garten und mit seinen Instrumenten und unvergessliche Momente mit seinen Liebsten.

Mit dem Wechsel der Heimleitung haben wir die Chance genutzt, die Bezeichnungen der Funktionen zeitgemässer zu formulieren. So wird ab dem Januar 2023 die Geschäftsführerin die Geschicke der Violino Geschäfte in der Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung (Leiterin Pflege & Betreuung, Leiter Gastronomie und Leiter Technik & Hauswirtschaft) lenken. Dem neuen Gremium wünsche ich gutes Gelingen bei der Aufgabe rund um das Wohl der Bewohnenden und der Mitarbeitenden und viele tolle Begegnungen im Wohn- und Begegnungsort Violino.

Ein grosses Dankeschön möchte ich auch dem gesamten Violino Team für ihren täglichen Einsatz aussprechen. Die Bewohnenden sind im Violino zu Hause und fühlen sich umsorgt und geschätzt. Das ist nur dank eures grossartigen Einsatzes und eurer Offenheit möglich. Für das neue Jahr unter der neuen Leitung wünsche ich Allen gutes Gelingen für die Weiterentwicklung der Violino Kultur und der Zufriedenheit der Bewohnenden.

Karin Meier  
Sozialvorsteherin



## BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Nun ist es also soweit... Ende Januar 2023 bin ich nach fast neun Jahren im Violino in Pension gegangen. Obschon ich mich auf die kommende Zeit freue, fällt mir der Abschied nicht ganz leicht – oder anders gesagt: Ich verabschiede mich mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

Ich durfte neun interessante, spannende und von Menschlichkeit geprägte Jahre erleben. Bei meinem Stellenantritt im Jahr 2014 wurde ich in Zell und im Luzerner Hinterland herzlich empfangen. Ich habe mich von der Bevölkerung und auch meinen Berufskollegen immer gut aufgehoben und auch getragen gefühlt. Dafür bedanke ich mich bei euch allen von ganzem Herzen.



Ich freue mich, dass der Gemeinderat in der Person von Frau Isabelle Merz eine fachlich versierte und menschlich passende Nachfolgerin als Geschäftsführerin gefunden hat. Nach der Übergabe im Januar 2023 darf ich mit einem guten Gefühl meine Pensionierung geniessen.

### Ein Dankeschön, welches von Herzen kommt

Dass die Violino-Kultur gelebt wurde, verdanken wir jeder/jedem einzelnen Mitarbeitenden. Aus diesem Grund möchte ich allen Mitarbeitenden und dem Kader meinen herzlichsten Dank aussprechen.

Für die Unterstützung und das Vertrauen, welches wir geniessen durften, möchte ich auch Karin Meier, Sozialvorsteherin, sowie dem gesamten Gemeinderat Zell Danke sagen.

Ein grosses Dankeschön gehört auch allen Angehörigen, Freiwilligen, den Kirchgemeinden mit ihren Vertretern und dem externen Gesundheitspersonal wie Ärzte und Physiotherapeuten. Ohne sie wäre das Violino nicht der Wohn- und Begegnungsort, welcher er heute ist.

Zum Schluss möchte ich mich bei Ihnen für das Verständnis, das Vertrauen, die gute Zusammenarbeit und die stete Unterstützung bedanken. Es braucht alle Menschen im und ums Violino, damit wir unsere Aufgabe weiterhin mit Freude und Elan erfüllen können. Ich wünsche Ihnen allen alles Gute für die Zukunft.

Beat Chapuis  
Dipl. Heimleiter

## 9 JAHRE BEAT CHAPUIS



**DAS GANZE TEAM DANKT BEAT CHAPUIS FÜR SEIN 9-JÄHRIGES ENGAGEMENT UND WÜNSCHT IHM VON HERZEN ALLES GUTE IM WOHLVERDIENTEN RUHESTAND!**



## BERICHT DER ADMINISTRATION

Auch im 2022 gab es einen Wechsel in der Administration. Esther Achermann verliess uns nach 14 Dienstjahren. Esther leitete den Bereich Administration, kümmerte sich in all den Jahren ausserordentlich engagiert um den Bereich Personal, bediente die Bewohnenden und alle Gäste am Empfang und organisierte mit viel Herzblut sämtliche Ausflüge.

Wir danken ihr für ihre wertvollen Dienste und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.



Am 1. April 2022 konnten wir bereits ihre Nachfolgerin begrüßen.

Manuela Leimgruber übernahm die verantwortungsvollen Aufgaben rund um's Personalwesen und den Empfangsdienst. Wir heissen sie herzlich willkommen und wünschen ihr im neuen Aufgabenbereich viel Freude.

Im Bereich Verwaltung / Administration standen im 2022 ICT-Projekte an. Einerseits galt es, die EDV zeitgemäss aufzurüsten, andererseits diktierte uns das EPD (Elektronische Patientendossier) einiges an Sicherheitsstandards. So wurden im 2022 zahlreiche ICT-Stunden investiert, um am Ende des Jahres sagen zu können, dass wir für die aktuellen Herausforderungen gewappnet sind.

Des Weiteren haben uns die Einführung des neuen Verrechnungssystems der MiGel-Produkte (Mittel- und Gegenständeliste) wie auch die steten Diskussionen mit den Krankenkassen über die BESA-Einstufungen viel Zeit und Anstrengungen gekostet. Die Administration ist in den vergangenen Jahren eindeutig komplexer und anspruchsvoller geworden.

Bekanntlich wächst man an den Herausforderungen, so ist die Freude an der Arbeit immer noch gross und wir sind gespannt, was das kommende Jahr für uns bereithält.

Die Administration



## BERICHT DER PFLEGDIENSTLEITUNG

### Corona-Pandemie

Anfang Jahr war das Thema Corona immer noch aktuell und eigentlich wollten wir uns doch so schnell als möglich wieder anderen Themen zuwenden. Es wurde getestet, geimpft, Veranstaltungen wieder abgesagt, neue Anordnungen weitergeleitet, mit oder ohne Maske gearbeitet, Isolationen erfolgten und es gab immer wieder neue Massnahmen vom BAG. Das Arbeiten unter diesen Umständen machte müde und es war schwierig es allen recht zu machen. Unser hausinternes «Impfteam» war jederzeit bereit, flexibel und leistete sehr kompetente Arbeit. Es war für alle eine prägende Zeit.



### Weiterbildung

Wir organisierten im Frühling 2022 eine Weiterbildung mit André Winter für alle Mitarbeitenden der Pflege zum Thema Einsamkeit, Depression und Suizidalität.

*Die Kursteilnehmer setzen sich mit den grundlegenden Aspekten des Phänomens Einsamkeit und Depression und unterschiedlichen Definitionen dazu auseinander. Sie machen sich mit der Bedeutung der objektiven und subjektiven Merkmale und der Charakteristika der beiden Phänomene vertraut. Sie reflektieren mögliche Ursachen für Einsamkeit, Depression und Suizidalität im Alter, können Verhalten und Erscheinungsformen benennen und mögliche pflegerische und betreuungsspezifische Interventionen ableiten. Sie arbeiten an Fallbeispielen zum Thema. Sie kennen Ursachen und Formen der Deprivation und entsprechende Prophylaxen.*

*Ziele der Weiterbildung: Die Teilnehmenden*

- *kennen unterschiedliche Definitionen zum Thema Einsamkeit und Depression und bringen diese in den Kontext zu ihrer Arbeit im Violino.*
- *kennen die Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Einsamkeit und Depression.*
- *kennen Ursachen für Einsamkeit und Depression im Alter und leiten pflegerische Interventionen ab.*
- *wissen, wer im Violino einsam, depressiv, depriviert oder suizial ist und welche pflegerischen Interventionen für diese Menschen sinnvoll sein können.*
- *reflektieren den eigenen Umgang mit Einsamkeit und kennen pflegespezifische Interventionen.*

Mit lehrreichem Skript, Einzelarbeiten und Gruppenarbeiten konnten die Mitarbeitenden einen spannenden Tag verbringen. Ein Tag genügt eigentlich nicht, um ein solch umfassendes, wichtiges Thema zu behandeln. Er gab jedoch wertvolle Inputs, um sich weiter mit der Entwicklung psychischer Erkrankungen im Alter zu beschäftigen. *Für die Mitarbeitenden ist in erster Linie im Umgang mit depressiven Menschen wichtig, welche Grundhaltung wir einnehmen.*

Meine wichtigste Erkenntnis nach dieser Weiterbildung:

**«Wer zu sich selbst Sorge trägt, kann für andere Sorge tragen.»**

### **Wechsel Qualitätsmanagement Pflege und Betreuung**

Nach mehr als vier Jahren hat Sabine Ciapparelli, Stabstelle Qualitätsmanagement (QM) Pflege und Betreuung, ihre Arbeit im Violino beendet. Mit grossem Engagement hat sie diese Stelle mitaufgebaut. Während der Pandemiephase war sie eine grosse Stütze. Die Funktion mit den wesentlichen Aufgaben wie BESA-Leistungserfassung, elektronische Pflegedokumentation LO-BOS, Projektleitung MiGeL und EPD, Materialbewirtschaftung usw. musste somit neu besetzt werden. Für die Nachfolge konnten wir die Stelle mit Roger Müller, einem langjährigen, kompetenten Mitarbeiter besetzen. Wir wünschen Roger Müller viel Freude und Erfolg bei dieser neuen Herausforderung.

### **DANKE**

Von Herzen bedanke ich mich

- bei allen, die im Violino ein- und ausgehen.
- bei allen, die den Bewohnenden im Violino Zeit schenken.
- bei den Angehörigen und Ärzten für die gute Zusammenarbeit.
- bei den Mitarbeitenden für das DASEIN für die Bewohner und für ihre innovativen Ideen.



Wir brauchen ALLE im Violino, ALLE tragen zu einem guten Klima im Violino bei und sonst nimmt er wieder die «13 Regeln des Vertrauens» zur Hand.

*Vertrauen ist immer eine Folge von Handlungen. Dabei können Handlungen, die Vertrauen aufbauen, als Einzahlungen in ein Vertrauenskonto betrachtet werden. Wer so handelt, dass Vertrauen zerstört wird, nimmt Abhebungen vor.*

Leitung Pflege und Betreuung, Monika Krummenacher



## BERICHT DER LEITUNG GASTRONOMIE

Liebe Leserinnen und Leser

Dieses Jahr schreibe ich für einmal nicht über vergangene Veranstaltungen und kulinarischen Höhepunkte, auch nicht über neue Abläufe oder Anschaffungen. – Nein, dieses Jahr wird es «Persönlich».

In Zeiten von Personal- und Fachkräftemangel, dürfen wir uns in der Violino-Gastroabteilung nicht beklagen. Wir haben tolle und engagierte Mitarbeitende im ganzen Bereich. Zwei davon lernen wir im folgenden Bericht etwas näher kennen.



Carmen Brunner, Stellvertretende Leitung Gastronomie  
Als gelernte Bäckerin / Konditorin kam sie 2018 ins Violino und hatte damals eine Stelle als Allrounderin in der Küche.

2020 entschied Sie sich dann, die Ausbildung zur Köchin EFZ ebenfalls noch in Angriff zu nehmen.  
Da sie bereits einen Abschluss in der Tasche hatte, konnte sie die Kochlehre in 2 Jahren machen.  
Auf diesem Weg durfte ich Carmen als Ausbilder begleiten, bis sie im Sommer 2022 ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen hatte.

Carmen, was gefällt dir am Beruf Koch besonders gut?  
*Die abwechslungsreiche & kreative Arbeit im Team.*

Warum ist das Violino als Arbeitgeber grossartig?  
*Ich schätze den Kontakt mit den Bewohnenden sehr, sowie den Austausch mit allen Mitarbeitenden im Haus. Zudem profitieren wir von kostenlosen Parkplätzen, sowie täglich frisch gewaschener Arbeitskleidung. Jeden Sonntagmorgen in der Pause, dürfen wir ein Frühstück geniessen.*

3 Sonnen- und 3 Schattenseiten des Berufes?  
*Sonnenseiten: Freie Tage unter der Woche, probieren & abschmecken der Speisen, viel Freiraum für das Gestalten der Gerichte*  
*Schattenseiten: Arbeiten an Sonn- und Feiertagen, Arbeiten während den Essenszeiten, mehr fällt mir nicht mehr ein... Für mich zählen die Sonnenseiten 😊*

Was gehört, ausser Kochen, ebenfalls zu deinen Tätigkeiten im Violino?  
*Anrichten der Speisen, Tagesplanung, Bestellwesen, Planen und Begleiten von Lerntagen für Sara, Mitgestaltung der Menüplanung, Backen von Broten, Zopf & Süssspeisen etc.*

Kleine spontane Fragen zum Schluss...  
Ordentlich oder chaotisch? *ordentlich*  
Romantik oder Abenteuer? *Abenteuer*  
Schreiben oder Anrufen? *schreiben*  
Reisen oder zu Hause? *Reisen*  
Verrückt oder vernünftig? *vernünftig*



Sara Birrer, Auszubildende im 1. Lehrjahr zur Köchin EFZ  
Ihre Ausbildung hat sie bei uns im August 2022 gestartet.

Die Freude zum Beruf ist spürbar gross, auch wenn sie an Wochenenden und Feiertagen arbeitet.

Als Ausbilder macht es mir grosse Freude, Sara auf diesem Weg zu begleiten.

Mein Wissen und das Rüstzeug zum Koch, gebe ich gerne an junge, interessierte Personen weiter.

Sara, warum hast du dich für diesen Beruf entschieden?

*Ich koche gerne. Zudem ist es ein abwechslungsreicher Beruf, bei dem kein Tag wie der andere ist. Die Arbeit im Team gefällt mir sehr.*

Welche Eigenschaften sollte man für diese Ausbildung mitbringen?

*Freude für den Beruf, Zeitmanagement, Konzentration in stressigen Situationen und Teamfähigkeit.*

Welches ist dein bisher grösstes Erfolgserlebnis?

*Ich freue mich darüber, wie gut die erste Hälfte meines ersten Lehrjahres verlaufen ist. Ebenfalls freue ich mich besonders, dass ich schon so viel Neues dazu gelernt habe und selbstständig arbeiten darf.*

Was oder welche Arbeiten machst du am liebsten? Was nicht?

*Ich arbeite sehr gerne in der Patisserie, da ich selbst gerne Süsses esse. Weniger gerne mag ich das Aufräumen danach.*

Was gefällt dir besonders gut im Violino?

*Nebst dem tollen Küchenteam schätze ich den Kontakt mit den Bewohnenden sehr.*

Was möchtest du nach deiner Lehre machen?

*Mein Traum ist es, später einmal die Welt zu bereisen und mein Wissen zu erweitern.*

An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei Carmen und Sara für Ihre Antworten und den kleinen Einblick in ihren beruflichen Alltag im Violino.

Selbstverständlich möchte ich mich an dieser Stelle ebenfalls bei meinem ganzen Team bedanken. Ich schätze euch und euren täglichen Einsatz fürs Violino und die Bewohnenden, eure tolle Unterstützung bei sämtlichen Veranstaltungen und das Einspringen, wenn mal jemand ausfällt. Ihr seid grossartig. Danke.

Wenn wir schon beim Thema Mitarbeitende sind, so möchte ich Ihnen doch noch kurz über eine freudige Anschaffung berichten.

Falls Sie, liebe Leserinnen und Leser, bei uns zu Besuch waren, ist es Ihnen bestimmt auch aufgefallen.

Seit Sommer 2022 dürfen wir mit Stolz unsere neuen Berufskleider tragen. Die Kochjacken sind jedoch nicht wie gewohnt in Standard weiss mit zehn Knöpfen, dafür aber durch ihren atmungsaktiven Stoff sehr angenehm zu tragen. Die modernen und angenehmen T-Shirts, lösen den in die Jahre gekommenen Kasak ab. Alles in allem, das Gastroteam ist nun auch nach aussen hin eine sichtbare Einheit.

Die Farbe mag momentan noch etwas ungewohnt sein. Lassen Sie sich überraschen, wer weiss, was da noch kommt... ich verrate nur, Cafeteria.





## BERICHT DER LEITUNG TECHNISCHER DIENST UND HAUSWIRTSCHAFT

Das Jahr 2022 geht zu Ende und wir schauen zurück, was alles gelaufen ist. Der Fokus ist auf den Energieverbrauch vom Violino gerichtet. Da das Violino als Grossverbraucher ca. 440`000 kwh Strom pro Jahr verbraucht, ist es wichtig, einen Beitrag zur Reduzierung beizutragen. Die Beleuchtung im ganzen Violino ist seit 1996 in Betrieb und funktioniert noch gut. Jedoch müssen die 12 Volt Halogenlampen im Mehrzweckraum und Speisesaal sehr streng ersetzt werden. Im Jahr 2021 bekamen wir von Lieferanten die Meldung, dass gewisse Leuchten ab 2023 nicht mehr erhältlich sein werden oder es sehr schwierig wird diese zu beschaffen. Nun galt es ein Konzept zu erarbeiten, welche Lampen wo zum Einsatz kommen. Die Lampenbeschaffung wurde an einer Kadersitzung im Jahr 2021 gemeinsam beschlossen. Die Stückzahl der Leuchten wurde um ein Drittel reduziert, da die Ausleuchtung der neuen Leuchten um einiges besser ist. Die alten Halogen Lampen Energieeffizienz F werden durch LED-Lampen Energieeffizienz A+ ersetzt, die sehr wenig Strom brauchen. Es sind ca. 300 Lampen, die ersetzt worden sind in den Gängen, Büros, Lagerräumen, Garderoben, Cafeteria, Speisesaal und Mehrzweckraum. Das Notlicht und die Flucht- und Rettungsweg Kennzeichnungen wurden auch mit LED-Leuchten bestückt. Mit der Sanierung der Beleuchtungen in den Bewohnerzimmern wird im Jahr 2023 begonnen.

Zusätzlich wurden die Handtaster vom UG bis ins 2.OG in den Gängen und Treppenhäusern durch Bewegungsmelder ersetzt. In den öffentlichen WCs und im UG wurden Präsenzmelder verbaut. So gibt es dort Licht, wo es gebraucht wird, und löscht nach der eingestellten Zeit wieder ab. Ab 21.00h – 07.00h leuchten in jedem Gang nur noch zwei Lampen reduziert, bei Bewegung werden alle Leuchten reduziert geschaltet. Nun hoffen wir, mit diesen Massnahmen einen Beitrag zur Reduzierung des Strombedarfs beizutragen.

Im Zusammenhang mit der Lichtsanierung wurden auch die Decken neu gestrichen, so erstrahlen die Gänge, Mehrzwecksaal und Speisesaal in neuem Glanz und sind für die nächsten Jahre gerüstet.

Im Tierpark gab es im März zwei neue Zwergziegen mit dem Namen Max und Moritz. Die zwei Zwergziegen bereiten den Bewohnenden und Besuchenden immer wieder Freude. Die grossen Ziegen durften nach sehr langem Aufenthalt im Violino Tierpark auf den Hof von Silas Bernet.



## Personelles



Im Monat März durften wir Frau Andrina Hasler als Fachfrau Hauswirtschaft 60% und Herrn Marcel Jau als Mitarbeiter Techn. Dienst 80% bei uns im Team begrüßen. Auf den 01.06.2022 übernahm Frau Andrina Hasler die Stv. Leitung Technik & Hausdienst zur Entlastung der Leitung Technik & Hausdienst. Im August durften wir Frau Sarah Meier Fachfrau Hauswirtschaft 100% bei uns im Team begrüßen.

Mein Name ist Andrina Hasler, ich bin 31 Jahre alt und wohne mit meinem Ehemann und unseren zwei Kindern in Schötz.

Nach meiner Ausbildung als Fachfrau Hauswirtschaft in einem Alters- und Pflegeheim habe ich in verschiedenen Bereichen gearbeitet.

Ich war im Hotel- und Gastgewerbe wie auch bei der Spitex tätig. Jedoch hat es mich wieder zurück zu meinen Wurzeln gezogen, ins Altersheim. Die Hauswirtschaft ist meine Leidenschaft, nicht nur weil die Arbeit abwechslungsreich ist, sondern weil kein Tag wie der andere ist.

Die Funktion als Stv. Leitung Technik & Hausdienst habe ich mit grosser Freude und Motivation angenommen.

Es ist mir wichtig, das alle an einem Strang ziehen, einander unterstützen und das offen kommuniziert wird.

Die Arbeit soll auch Freude bereiten, da darf auch mal ein kleiner «Schwatz» mit den Bewohnenden oder Mitarbeitenden sein.

Den Kontakt mit den Bewohnenden wie auch den Angehörigen schätze ich sehr.

Ich freue mich auf das, was noch kommt.

Es ist schön ein Teil vom Violino-Team zu sein.

Andrina Hasler  
Stv. Leitung Technik & Hausdienst

Es war eine anspruchsvolle Zeit, die mir und meinem Team rückblickend auch gewisse Sachen für die Zukunft aufzeigte.

Das Jahr 2022 neigt sich dem Ende zu. Im Violino hat sich in den vergangenen Monaten viel verändert.

Es ist wichtig, nie den Mut zu verlieren und immer nach vorne zu schauen. Besten Dank für alle tollen und freundschaftlichen Begegnungen während unserer Arbeit durch das ganze Jahr hindurch.

Team Technischer Dienst und Hauswirtschaft

## BERICHT DER AKTIVIERUNG

«Erkenne deinen eigenen Zauber. In dir steckt mehr als du denkst!»

Unsere Ideen eines abwechslungsreichen und zauberhaften Aktivierungsangebots die uns im vergangenen Jahr beschäftigt haben, konnten wir mit Freude umsetzen. So manche Bewohnende äusserten sich positiv zu unserem individuellen Angebot. Zudem schätzen sie das Zusammensein und die gemeinsamen Erlebnisse sehr.

Unser Aktivierungsteam besteht aus zwei Mitarbeiterinnen, welche sich das 140% Pensum teilen.

Irene Blum



Ottilia Bürli

Nachfolgend gewähren wir einen kurzen Einblick in unser regelmässiges Aktivierungsprogramm.

Wöchentlich bieten wir unseren Bewohnerinnen und Bewohnern:

- Männerstammtisch mit Kochen
  - Turnen
- Werken, Gestalten, Malen
  - „Lismerstübli“
  - Abendrunde
    - Singen
    - Kino
  - Wellness
  - Ausflüge
  - Naturgruppe
- Kochen, Backen
- Beweglich bleiben im Alter
- Diskussionsrunde Bewohnende mit der Heimleitung
  - Wöchentliche Abendrunde
- Allerlei Spiele und Gedächtnistraining
  - Sinneserfahrungen



Zusätzlich nehmen wir uns regelmässig Zeit für Einzelaktivierungen. Dabei gestalten wir unser Programm individuell und betreuen die Bewohnenden dabei 1:1.



Auch planen wir monatlich einen Männerstammtisch, das Z'mörgelen und das Lismerstübli.



Beim Männerstamm kochen und backen wir ausschliesslich mit den männlichen Bewohnern des Violinos und geniessen das gemeinsame Essen und beisammen sein. Dabei darf das folgende Lied auf keinen Fall fehlen: «Alls was bruuchsch uf der Wält...»

Einmal im Jahr findet die allseits beliebte «Rössli-fahrt» statt. Aufgrund des schlechten Wetters fiel diese im Jahr 2022 etwas kürzer aus. Nach einer gemütlichen Fahrt durch Zell wurden die Bewohnerinnen und Bewohner im Violino mit einem feinen Dessert verwöhnt.



Auch beim alljährlichen Lotto fiebert mancher Bewohnende eifrig mit und hofft auf das nötige Zahlenglück.



Bei warmem Sommerwetter durften unsere Bewohnenden einen Wellnessstag genießen. Nach dem Begehen des Barfußweges gab es noch eine wohltuende Fußmassage zu einem erfrischenden Drink.



In unserer Naturstunde hegen & pflegen wir gemeinsam mit den Bewohnenden unsere drei Hochbeete mit viel Herzblut. Das darin wachsende Gemüse wird in der Küche verwendet und es gibt ab und zu einen farbigen Blumenstrauß.



## BERICHT DER SEELSORGE KATHOLISCH

In diesem Jahr konnten Einschränkungen und Entbehrungen nach und nach aufgehoben werden. Die Frauen und Männer der Besuchsgruppe sowie die Montagsfrauen konnten die Bewohnerinnen und Bewohner wieder uneingeschränkt besuchen und mit ihnen die beliebten Spaziergänge im Freien machen. Die Beziehungen wurden wieder mit Freude und Kreativität aufgenommen und weiter gepflegt.

Vor Palmsonntag half eine kleine Gruppe von Bewohnerinnen und Bewohnern fleissig den Ministranten beim Binden der Palmbüschel. Beim Znüni fand man dann schnell heraus, dass zwischen der jüngsten und der ältesten Person doch etliche Jahre liegen.

Dieses Jahr war für die Bewohnerinnen und Bewohner wieder die kleine Mai-Wallfahrt ins Luthern Bad möglich. Den Gottesdienst in der Wallfahrtskirche gestaltete Kaplan Thatheu Selvamoni.

Die Bewohnerinnen und Bewohner freuten sich zu Ostern an einem kleinen Handschmeichler, einem Olivenholz-Kreuz, der sich schnell als ein beliebter Begleiter in allen Lebenssituationen herausstellte und auf so manchem Nachttisch zu sehen ist.

An Fronleichnam musste der Gottesdienst im Violino-Garten wegen eines grassierenden Noro-Virus im Altersheim leider abgesagt werden.

Ab Oktober freute sich unsere Altersseelsorgerin Jeannette Marti auf die kommenden Gottesdienste im Violino. Freundlich und offen wurde sie von den Bewohnerinnen und Bewohnern empfangen. Es konnten bereits viele berührende Gottesdienste zusammen gefeiert werden. Es wurde gebetet und bekannte Lieder aus dem Kirchengesangsbuch und aus vergangenen Zeiten gesungen.

Am 24. Dezember wurde die ökumenische Weihnachtsfeier von Pfarrer Thomas Heim und Jeannette Marti gestaltet.

Wir freuen uns auch im nächsten Jahr auf viele gemeinsame Anlässe, bereichernde Besuche am Mittagstisch, auf den Abteilungen und in den Zimmern.

Für die wertschätzende Zusammenarbeit danken wir herzlich.

Im Namen des Seelsorgeteams des Pastoralraumes Luzerner Hinterland  
Jeannette Marti

und

Anna Engel







## VERANSTALTUNGEN 2022

03. Januar Neujahrsapéro für Mitarbeitende

---

01. März Clown Lilly im Violino

---

10. April Ständli BB Feldmusik Zell

---

08. Mai Muttertagsbrunch mit Schwyzerörgeli-Quartett Sunneschyn  
18. Mai Mai-Andacht im Luthern Bad inkl. Zvieri im Hirschen

---

08. Juni Traumtheater Valentina  
21. Juni Konzert Claudio De Bartolo  
26. Juni Ständli Musikgesellschaft Grossdietwil-Altbüron

---

20. Juli Zithernkonzert mit Frau und Herrn Lanz

---

01. August 1. August-Feier mit Schwyzerörgeli-Quartett Sunneschyn  
03. August Geschichtenlesung mit Markus Staub  
10. August Sommerfest mit Trio Lüthold  
17. August Bewohnerausflug  
26. August Sommerlotto

---

09. September Kutschenfahrt zur Jagdhütte auf den Bodenberg  
15. September Jubilarenständli Brass Band Feldmusik Zell

---

10. Oktober Kilbi-Lotto mit der Besuchergruppe  
02. Oktober Jägerschmaus

---

02. November Clown Lilly im Violino  
30. November Adventskonzert mit Claudio De Bartolo

---

06. Dezember Samichlausbesuch  
21. Dezember Weihnachtsfeier auf den Abteilungen  
31. Dezember Silvester-Apéro für Bewohnerinnen und Bewohner

---

### Weitere Veranstaltungen

- Monatlicher Geburtstagshöck: Die Geburtstagskinder des Monats geniessen zusammen mit der Heimleitung und der Leitung Pflege und Betreuung ein feines Mittagessen
- Wöchentliche römisch-katholische oder reformierte Gottesdienste

## MAIANDACHT LUTHERNBAD



## BEWOHNERAUSFLUG



## ADVENTSFEIER



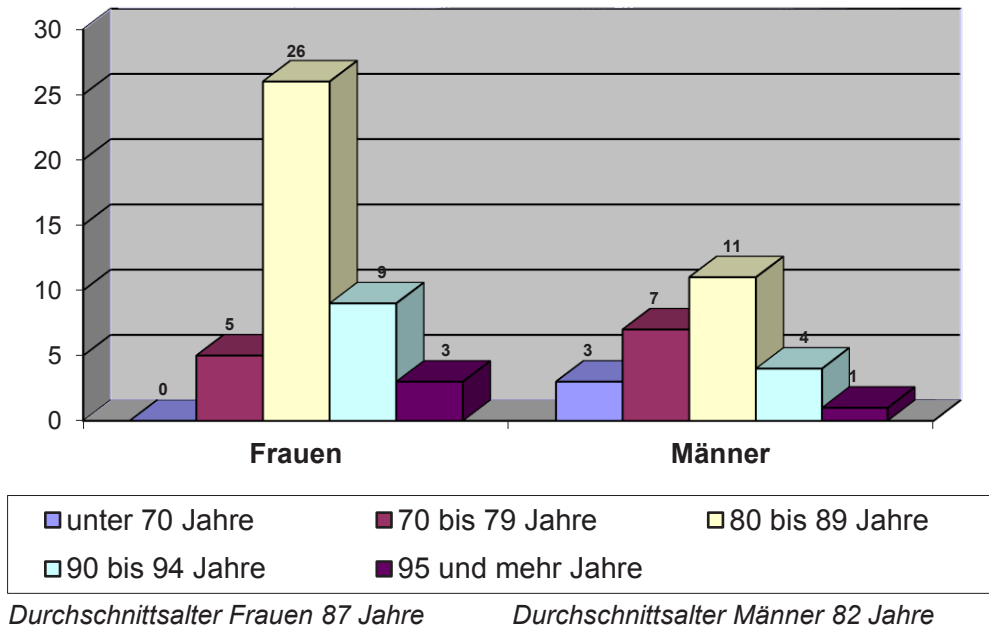


## STATISTISCHE ANGABEN (per 31. Dezember 2022)

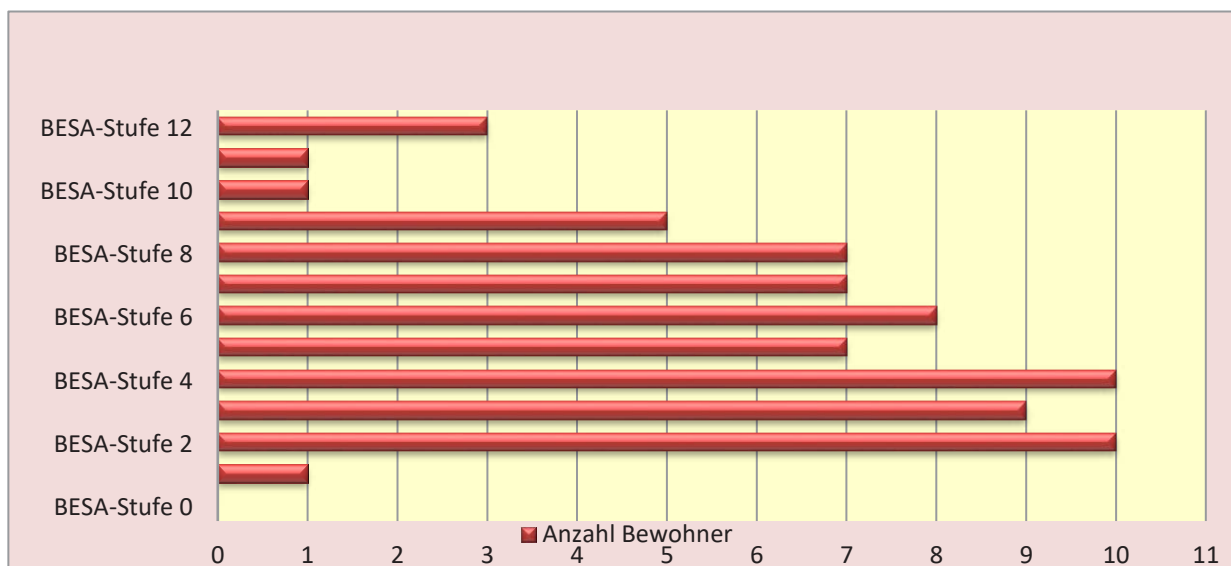
### Anzahl Bewohnende inkl. Ein- und Austritte 2017 – 2022

Jahr	Anzahl Personen am 31.12.	Eintritte	Todesfälle	Austritte (Kurzzeitaufenthalte)	Belegung in Anzahl Tagen (Aufenthaltsstage)
2017	67	21	16	5	24'105
2018	64	15	14	4	23'612
2019	65	32	20	11	22'770
2020	66	24	15	8	24'106
2021	68	21	18	1	24'202
2022	69	24	15	8	24'440

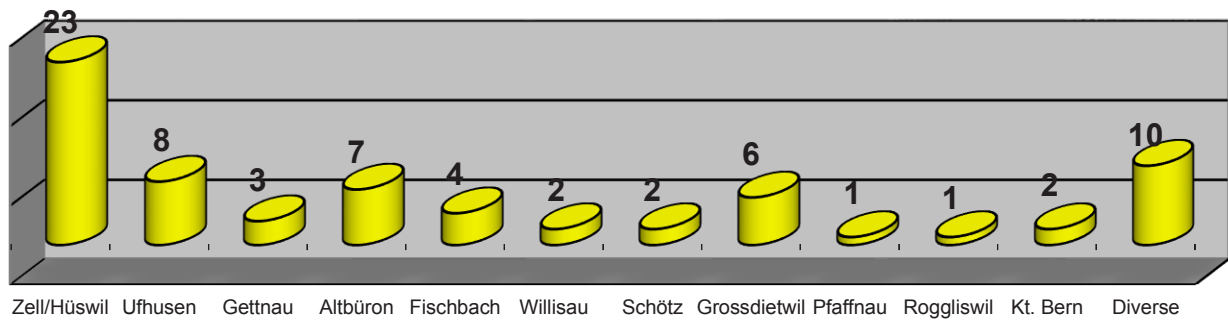
### Altersstruktur



### Übersicht Pflegebedürftigkeit (Durchschnitt per 31.12.2022: BESA-Stufe 5.48)



## Herkunftsorte Bewohnerinnen & Bewohner



## PERSONELLES

### Personalstellenplan per 31.12.2022

Bereich		Personalbestand			Stellen					
		Vollzeit	Teilzeit	Total	2022	2021	2020	2019	2018	2017
Pflege	Tagdienst	9	41	50	33.6	33.3	28.9	29.7	32.9	31.8
	Nachtwache	0	10	10	3.4	3.8	3.8	3.8	3.8	3.8
	Aktivierung	0	2	2	1.4	1.4	0.9	0.9	0.9	0.9
	Lernende/Prakt.	10	0	10	3.3	3.9	1.5	2.5	2.5	2.5
Gastronomie	Verpflegung	3	10	13	7.8	6.7	6.6	6.8	6.6	6.9
	Lernende	1	0	1	0.3	0.3	0.6	0.6	0.3	0.6
Technik	Hauswart	1	1	2	1.8	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0
	Hauswirtschaft	3	5	8	6.3	5.3	4.5	3.5	3.4	3.4
	Lernende/Prakt.	0	0	0	0.0	0.3	0.2	0.0	0.0	0.0
Administration		0	3	3	1.6	1.6	1.4	1.4	1.4	1.4
Gesamtleitung		1	0	1	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0
<b>Gesamtstellenplan</b>		<b>28</b>	<b>72</b>	<b>100</b>	<b>60.5</b>	<b>58.6</b>	<b>50.4</b>	<b>51.2</b>	<b>53.8</b>	<b>53.3</b>

## Personalentwicklung 2022

**Anzahl Mitarbeitende 31.12.2021 104**

### Austritte 2022

Pflege und Betreuung	13
Gastronomie	2
Technischer Dienst	2
Hauswirtschaft	3
Administration	1
<b>Total Austritte</b>	<b>21</b>
- Davon Lernende/Studierende	7
- Davon Fachpersonal	14

### Eintritte 2022

Pflege und Betreuung	10
Gastronomie	2
Technischer Dienst	1
Hauswirtschaft	3
Administration	1
<b>Total Eintritte</b>	<b>17</b>
- Davon Lernende/Studierende	4
- Davon Fachpersonal	13

**Anzahl Mitarbeitende 31.12.2022 100**

**Fluktuation ohne befristete Verträge 13.72 %**  
(ohne befristete Verträge, basierend auf 14 Austritte)

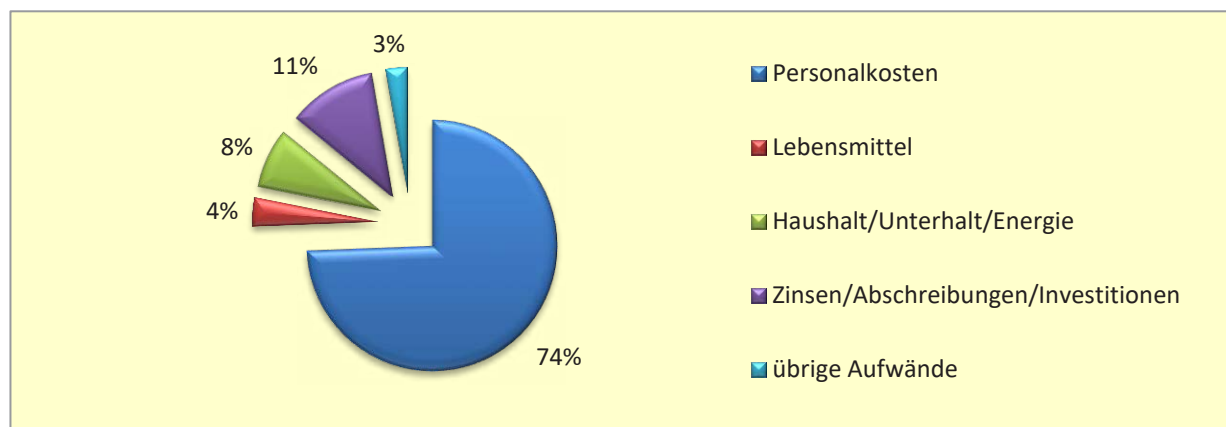
## BILANZ PER 31.12.2022 MIT VORJAHR

Bilanzkonten	31.12.2022	Differenz	31.12.2021
Flüssige Mittel	925'947	423'964	501'983
Forderungen gegenüber Bewohnenden	676'440	38'993	637'447
Forderungen gegenüber Gemeinde	749'966	-778'891	1'528'857
Vorräte	15'000	-5'000	20'000
Aktive Rechnungsabgrenzung	10'905	8'602	2'303
<b>Total Aktiven</b>	<b>2'378'258</b>	<b>312'332</b>	<b>2'690'590</b>
Kurzfristiges Fremdkapital	320'289	129'693	190'596
Langfristiges Fremdkapital	116'047	116'047	0
Eigenkapital	1'941'922	558'072	2'499'994
<b>Total Passiven</b>	<b>2'378'258</b>	<b>312'332</b>	<b>2'690'590</b>



## ERFOLGSRECHNUNG 2022 MIT BUDGETVERGLEICH

Kostenart	Budget 2022	Rechnung 2022	Differenz	Rechnung 2021
Personalaufwand (inkl. Umlagen Gemeinde)	5'997'570	5'755'101	242'469	5'533'231
Medizinischer Bedarf	96'000	80'813	15'187	97'005
Lebensmittel	260'000	285'477	-25'477	279'017
Haushalt	151'500	183'428	31'928	134'827
Unterhalt und Reparaturen	244'305	282'945	-38'640	287'321
Miet- und Hypothekarzinsen	72'200	73'270	-1'070	76'772
Investitionen	610'025'	656'448	-46'423	54'692
Abschreibungen	136'000'	154'386	-18'386	659'223
Energie und Wasser	96'000	130'293	-34'293	94'392
Büro und Verwaltung	152'390	134'881	17'509	90'600
Übriger Sachaufwand (Bew., Versich., Geb.)	99'300	78'960	14'476	81'963
<b>Total Aufwand</b>	<b>7'915'290</b>	<b>7'816'002</b>	<b>99'288</b>	<b>7'389'043</b>
Aufenthalts- und Pflegekosten	7'263'460	6'997'534	-265'925	6'719'265
Med. Nebenleistungen	54'900	29'283	-25'617	5'465
Übrige Erträge (Tel./Küche/Diverses)	71'000	67'653	-3'347	62'348
Miet- und Kapitalzinsenerträge	200	166	-34	177
Umsatz Cafeteria	88'000	77'235	-10'765	48'847
Erträge Personal und Dritte	70'000	79'555	9'555	81'145
Interne Verrechnungen Gemeinde	93'400	93'206	-194	96'735
<b>Total Ertrag</b>	<b>7'640'960</b>	<b>7'344'632</b>	<b>-296'328</b>	<b>7'013'982</b>
<b>Ertrags-/Aufwandüberschuss (-)</b>	<b>-274'330</b>	<b>-471'370</b>	<b>-197'040</b>	<b>-375'062</b>



## AUSBILDUNGEN

### Praktika Pflege

Steiner Svenja

August 2021 – Juli 2022

### Ausbildung AGS

Keine

### Ausbildung FAGE

Meier Julia

August 2018 – Juli 2022

Schmidli Patrizia

August 2020 - Juli 2023

Ukaj Robert

August 2020 - Juli 2023

Kammermann Hedda

August 2020 - Juli 2023

Kurmann Nadja

August 2021 - Juli 2024

Trachsel Kristina

August 2021 - Juli 2024

Schär Julia

August 2021 - Juli 2024

### Ausbildung Pflegefachfrau HF

Kunz Heidi

November 2020 - Oktober 2022

Stöckli Delia

November 2021 - November 2023

### Ausbildung Koch EFZ

Brunner Carmen

August 2020 - Juli 2022

Birrer Sara

August 2022 – Juli 2025

### Ausbildung Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ

Metz Lea

August 2019 - Juli 2022

### Erwachsenenbildung Hauswart FA

Imboden Roger

August 2020 - Juli 2022



## LEHRABSCHLÜSSE 2022

Meier Julia, FAGE

Brunner Carmen, Koch EFZ

Metz Lea, FA Betriebsunterhalt EFZ

Kunz Heidi, HF

**Wir gratulieren ganz herzlich!!**

## **DIENSTJUBILÄEN**

Im 2022 durfte folgenden Mitarbeitenden für ihre langjährige Treue gratuliert werden:

### **10 Jahre Violino**

Lustenberger Karin

Pflege & Betreuung

Minder Denise

Pflege & Betreuung

Reber Brigitte

Pflege & Betreuung

### **20 Jahre Violino**

Röthlisberger Doris

Pflege & Betreuung

Spiess Cornelia

Pflege & Betreuung



Wir danken den langjährigen Mitarbeitenden für ihr Engagement und ihre Treue.



## MENSCHEN FÜR MENSCHEN

### Trägerschaft

Gemeinde Zell

Karin Meier, Sozialvorsteherin

### Seelsorge

Anna Engel

Jeannette Marti

Thomas Heim

Jules Rampini

Pfarrei- und Pastoralraumleiterin, Zell

Altersseelsorgerin, Zell

Reformierter Pfarrer, Hüswil

Pfarreiseelsorger, Ufhusen

---

## IMPRESSUM

### Adresse

**Violino** Wohn- und Begegnungsort

Luthernstrasse 3

6144 Zell

### Telefon

041 989 82 00

### Email

info@violino.ch

### Internetauftritt

www.violino.ch

### Valiant Bank Zell

IBAN: CH63 0900 0000 6007 8878 5

### Trägerschaft

Gemeinde Zell

Wir sind gerne für Sie da!

### HINWEIS:

Aufgrund des neuen Datenschutzgesetzes verzichten wir auf die Publikation der Bewohner- und Personalverzeichnisse.



